Eggelsberger Pfarrblatt

www.pfarre-eggelsberg.at

PFARRE EGGELSBERG AUSGABE NR. 461 SOMMER 2021

Zugestellt durch Post.at

Pfarramtliche Mitteilung

Aufbruch

Auf neuen Wegen
Schranken der Gewohnheit
durchkreuzen

Unter vielen Stimmen
den eigenen Ruf
wahrnehmen

Mit festem Mut
geliebte Sicherheiten
verabschieden

Zwischen vielen Schildern
den richtigen Weg
suchen

Trotz steter Zweifel
lähmende Unsicherheiten
überwinden

In erwartungsvoller Freude
weitgesteckten Zielen
entgegengehen

Mit kindlicher Neugier
verschlossene Türen
öffnen

Im schwindenden Licht
wachsende Farben
entdecken

Voll Dankbarkeit
täglich aufs Neue
aufbrechen

© Reinhard Stiksel

Baumblüte / Bild von geraldfriedrich2 auf Pixabay

Thema: Unsere Mesnerin - Anna Schaupp

Katholische Kirche in Oberösterreich

„Ein Feuer erhellt die Nacht“

Um möglichst vielen die Mitfeier eines Gottesdienstes zu Ostern zu ermöglichen, lud die Pfarre am Ostersonntag bereits um 5 Uhr früh zu einer Morgen-Andacht in den Innenhof des Pfarrhofs. Das Osterfeuer wurde entzündet, das Licht verteilt, das Auferstehungsevangelium verkündet. Besonders gestaltet wurde die Feier durch die musikalischen Beiträge von Viktoria Scharinger. Viele waren gekommen, versammelten sich um das Feuer, ließen ihre mitgebrachten Speisen und „Scheitl“ weihen und feierten gemeinsam Gottesdienst. Vielleicht findet diese Art Ostern zu feiern auch im nächsten Jahr wieder statt, da die „Ostermorgen-Andacht“ von sehr vielen Pfarrangehörigen angenommen wurde.

Berta Dürrager

Fronleichnam 2021

Nach längerer Zeit konnte die Pfarrgemeinde wieder einmal in einem etwas größeren Rahmen gemeinsam ein Fest feiern.
Zu Fronleichnam versammelten sich die Vereine, Gruppen, eine Abordnung der Musikkapelle und viele Gläubige im Pfarrhof um gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Nach der Messe spendete Pfarrer Mag. Klepsa noch den Eucharistischen Segen.
Die Prozession durch den Ort musste wegen der noch vorgeschriebenen Corona-Maßnahmen leider entfallen. Pfarrer Klepsa dankte allen die zur Vorbereitung und Durchführung des Festes mitgeholfen haben. Anschließend erteilte er auch den Bewohnern des BSZ noch von der Kapelle aus über eine Videobotschaft den Segen.
Wir hoffen sehr, dass im kommenden Jahr wieder eine uns vertraute Fronleichnamsfeier mit Prozession stattfinden kann.

Berta Dürrager

Abschied von unserem Kaplan Kingsley Okafor

Liebe Pfarrmitglieder in Eggelsberg, Geretsberg und Moosdorf!

Mit 31. August dieses Jahres vollende ich bei euch drei Jahre Kaplandienst.

Deswegen nutze ich diese Gelegenheit, um euch zu danken und gleichzeitig euch mitzuteilen, dass ich mit 1. September 2021 einen neuen Dienstort und eine neue Stelle in der Diözese bekomme.

„Alles hat seine Zeit", so heißt es im Buch Kohelet im Alten Testament: „Zeit um froh zu sein und zu trauern, Zeit zu pflanzen und zu ernten, auch Zeit zusammenzukommen und Abschied zu nehmen."

Darum, liebe Gemeindemitglieder und Freunde, schreibe ich euch mit Dankbarkeit diese Abschiedszeilen.

Seit ich hier Kooperator bin, habe ich bei euch so viele Erfahrungen gesammelt und schöne Zeiten erlebt.

Ich habe versucht, nicht nur Kaplan für euch zu sein, sondern mit den Menschen hier zu leben, als Teil der Gemeinden, deren Mitglied ich ja auch bin, mit den Personen, den Gruppierungen, Vereinen und Organisationen, die mit mir in den Pfarrgemeinden gearbeitet haben.

Ich habe Freude und Leid mit den Menschen am Ort geteilt und Gemeinschaften erleben dürfen. Dafür bin ich euch sehr dankbar; auch für die Zusammenarbeit mit euch.

Und ganz sicher werde ich euch im Herzen und in Gedanken verbunden bleiben!

Gottes Segen und „Hakuna Matata"!

Mit lieben Grüßen und allen guten Wünschen

Kingsley Chekwube Okafor
Euer Kaplan

Ein erfülltes Leben ...

AUSZUG AUS DER PREDIGT BEIM GOTTESDIENST ZUR VERABSCHIEDUNG VON ANNA AM FREITAG, 4. JUNI 2021

Traurig, aber getragen von der Hoffnung auf die Auferstehung nehmen wir Abschied von unserer Anna.

Der Psalm 23 – bekannt als der Psalm vom „Guten Hirten“ - erzählt uns mit ausgeschmückten Bildern zum einen vom Reichtum der Natur, der uns hinführen will zum Erkennen des Reichtums Gottes inmitten unserer Welt. Zum anderen will er uns erzählen von der fürsorglichen Liebe, die Gott uns Menschen entgegenbringt, gleichsam versehen mit dem Auftrag, ebenfalls füreinander da zu sein, das Leben miteinander zu gestalten.

Das Gleichnis von den „Talenten“ ist für mich ein Sinnbild für all das, was Anna in ihrem Leben umgesetzt, eingesetzt und zu reicher Frucht gebracht hat.

Im eigentlichen Sinn gelten Talente ja als Währungseinheit für Silbergeld und dennoch spiegeln sich – wie ein Wortspiel – das „Talent“ – die uns geschenkten Fähigkeiten wider. Als Christinnen und Christen sehen wir den Lebensauftrag Gottes an uns, in dieses Leben zu investieren durch die vielfältigen Gaben der Geisteskraft Gottes, die uns verliehen sind. Das Gleichnis erzählt von der Fülle des Lebens, von der Tatkraft, dem Mut und der Herzlichkeit. Wir dürfen, wir können das einsetzen, was uns geschenkt ist und somit im Teilen auch unsere Mitmenschen reich beschenken.

So gesehen war das Leben von Anna reich erfüllt und beschenkt mit den Gaben Gottes. Und Anna hat es auch verstanden, diese Gaben mit uns zu teilen – auf ihr ganz eigene Art und Weise, die uns so vertraut geworden ist und unser Herz bis ganz tief hinein berührt hat.

Das Leben von Anna war erfüllt von der Liebe zu ihrer Heimat Weyer und zu ihrer Heimat Eggelsberg. Als Symbol dafür soll uns das Schild „www.weyer“ dienen. Wir denken dabei an die Erzählungen aus ihrer Kindheit, die geprägt war vom Krieg, aber vor allem von großer Liebe im Elternhaus, an ihre Schulzeit, ihre Arbeit mit den Holzknechten, ihr Kommen nach Eggelsberg, wo sie eine neue Heimat gefunden hat.

Das Leben von Anna war erfüllt von ihrem Einsatz für Pfarre und Kirche. Als Symbol dafür soll uns der große Kirchenschlüssel dienen. Wir denken an ihren Einsatz als Mesnerin in unserer Kirche, als Mitglied und letztendlich als Ehrenmitglied im Pfarrgemeinderat und an das große „Danke“ der Diözese mit der Verleihung der Severin-Medaille durch Bischof Ludwig Schwarz.

Das Leben von Anna war erfüllt mit Herzlichkeit und Fürsorge. Als Symbol dafür soll uns ein alter Kochtopf dienen. Wir denken dabei an ihren unermüdlichen Dienst als Pfarrersköchin, zuerst bei Pfarrer Trauner, dann bei Pfarrer Oberndorfer, für so manche im Pfarrhof wohnende Gäste und schließlich auch bei mir.

Das Leben von Anna war erfüllt von der Liebe zur Natur und zu den Blumen. Als Symbol dafür soll uns eine Vase mit einer kleinen Blume dienen. Wir denken dabei an den schönen Blumenschmuck für unsere Kirche, an die Pflege des Pfarrhofgartens und an die Ausflüge, die sie gern unternommen hat, darunter Reisen nach Rom, ins Heilige Land und immer wieder nach Weyer.

Das Leben von Anna war erfüllt mit Offenheit und Gastfreundschaft. Als Symbol dafür soll uns eine Schnapsflasche dienen. Wir denken dabei an ihre Geselligkeit, an die unzähligen Feste und Feiern, an denen sie mit vollem Elan und Freude teilgenommen hat und an die daraus resultierenden Erzählungen und Erinnerungen.

Das Leben von Anna war erfüllt mit ihrem Lachen und ihrem Humor. Als Symbol dafür soll uns das Plüschtier „Schnappi, das kleine Krokodil“ dienen. Wir denken dabei an ihr herzhaftes

Lachen, ihre „Gschichtln“, an ihre Lebendigkeit und an ihre Spitznamen „Schnappi“, „Bärli“ und Schnappi-Bärli“, die sie von mir verliehen bekam und unter denen sie bald im ganzen Ort bekannt war.

Das Leben von Anna war erfüllt von ihrem tiefen Glauben an den barmherzigen Gott. Als Symbol dafür soll uns das Osterevangelium im aufgeschlagenen Evangelienbuch dienen. Wir denken dabei an ihre Liebe zum Wort Gottes im tiefen persönlichen Mitfeiern der Gottesdienste, im täglichen Beten des „Stundengebets“, im täglichen Lesen in der Heiligen Schrift und im Gebet, das ihr so wichtig war und mit dem sie uns alle immer wieder begleitet und so den Segen Gottes zugesprochen hat.

Das Leben von Anna war erfüllt von einem großen Herzen für das Leben. Als Symbol dafür soll uns ein kleines Herz aus Holz dienen. Wir denken dabei an die Botschaft Gottes von der Auferstehung und vom ewigen Leben. Eine Botschaft die ihr Kraft und Halt auch in den vielen schweren Stunden ihres Lebens gegeben hat. Wir denken dabei an ihr ganzes Leben, in dem sie uns auch immer wieder Vorbild sein darf. Und wir denken daran, dass das Herz Gottes auch in ihrem Herz geschlagen und so für uns alle lebendig, spürbar, greifbar, erlebbar geworden ist.

Der Tod verbindet uns über alle Grenzen der Zeit hinweg. Er verbindet Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Die Vergangenheit, weil Erinnerungen guttun, weil Erinnerungen immer etwas Lebendiges sind, die den Tod und die Zeit überstehen. Die Gegenwart, weil wir uns im Schmerz und in der Traurigkeit bewusst werden, wie wertvoll uns ein Mensch – wie wertvoll uns Anna im Leben war und weiterhin sein wird. Und schließlich die Zukunft, von der wir als gläubige Menschen erhoffen, dass sie erfüllt ist mit dem Geschenk Gottes, dem ewigen Leben bei ihm.

Darum können wir traurig, aber getragen von der Hoffnung auf die Auferstehung sagen: „Anna, ‚Vergelts Gott‘, ‚Leb wohl‘ und ‚Auf Wiedersehn“.

Pfarrer Markus Klepsa

Unsere Mesnerin - Anna Schaupp - in Bildern

Unsere Mesnerin - Anna Schaupp - in Bildern

In lieber Erinnerung an unsere Anna

Nach einem erfüllten Leben, voll Liebe und Fürsorge für ihre Familie und 40 Jahre für unsere Pfarre, ist unsere gute Anna am Donnerstag den 27. Mai 2021 vormittags nach längerer Krankheit zu Gott unserem Vater heimgegangen.

Anna Schaupp wurde am 7. März 1938 in Weyer an der Enns als jüngstes von vier Kindern geboren.

Dort besuchte sie auch die Schule und begann anschließend in einem Forstbetrieb zu arbeiten.

Da ihre drei Brüder nicht mehr zu Hause lebten, kümmerte sie sich liebevoll um ihre betagten Eltern bis zu deren Tod.

Herr Pfarrer Josef Trauner holte sie im Oktober 1980 als seine Haushälterin nach Eggelsberg. Dort war sie der gute Geist im Pfarrhof.

Nach dem unerwarteten Tod von Herrn Pfarrer Josef Trauner im Dezember 1984, blieb Anna auch weiterhin als Haushälterin im Pfarrhof wohnen. Mit 1. Jänner 1985 wurde Anna auf einheitlichen Beschluss des Pfarrgemeinderates Eggelsberg von der Pfarre angestellt.

Im Jahr 1987 übernahm sie vom Ehepaar Irnesberger auch den Dienst als Mesnerin, den sie mit großer Freude und Hingabe ausfüllte.

Anna war Mitglied des Pfarrgemeinderates und seit 2012 Ehrenmitglied.

Als am 1. Juli 1985 Herr Pfarrer Ferdinand Oberndorfer die Pfarre Eggelsberg übernahm, wurde auch er von Anna aufs Beste umsorgt.

Unsere liebe Anna war all die Jahre mit unermüdlichem Einsatz für unsere Pfarrgemeinde tätig, und wir werden sie als eine immer freundliche, hilfsbereite und gastfreundliche Pfarrhaushälterin und Mesnerin in lieber Erinnerung behalten. Auch soll nicht unerwähnt bleiben, dass Anna sich vorzüglich auf‘s Most machen und Schnaps brennen verstand. Viele wurden mit diesen Köstlichkeiten von ihr bewirtet.

Die Gastfreundschaft von Anna war legendär und reichte weit über die Pfarrgrenzen hinaus. Auch unser damaliger Diözesanbischof Maximilian Aichern kam immer wieder gerne nach Eggelsberg auf Besuch und genoss Annas Gastfreundschaft.

Obwohl sie gerne sagte: „Ich bin zum Haus geschrieben“, war sie mit Freude bei Wallfahrten und PGR-Ausflügen mit dabei. Unvergesslich sind auch die Reisen ins Heilige Land und nach Rom, die sie mit einer Gruppe von Pfarrangehörigen unternahm und die Anna mit ihrer unnachahmlichen Art und ihrem Humor bereicherte.

Als am 1. September 2010 bereits der dritte Priester in ihrer Ära, unser jetziger Pfarrer Markus Klepsa, die Pfarre Eggelsberg übernahm, stand Anna auch ihm treu zur Seite.

Als Zeichen großer Wertschätzung und Dankbarkeit für ihr Wirken erhielt Anna von Diözesanbischof Ludwig Schwarz die Severin-Medaille überreicht.

Im Jahr 2018 durfte die Pfarre den 80. Geburtstag mit Anna feiern, es war ein schönes Fest und viele Gratulanten kamen, um ihr zu danken und sie zu beglückwünschen.

Niemand hätte damals gedacht wie schnell sich eine Situation ändern kann. Da der Pfarrhof, Annas langjähriges Zuhause, nicht mehr bewohnt werden konnte, übersiedelte sie ins neu erbaute Bezirksseniorenzentrum in Eggelsberg. Nach einer Eingewöhnungsphase hatte sie dort ein neues Daheim gefunden und eine liebevolle Betreuung erfahren dürfen.

Auch kamen oft und gerne ihre Familie, ihre Freunde und Bekannten zu Besuch.

Wegen ständig größer werdender gesundheitlicher Probleme war Anna zusehends mehr auf Hilfe angewiesen. Nach ihrem letzten Krankenhausaufenthalt wurde ihr Gesundheitszustand leider schlechter und Anna schloss am 27. Mai für immer die Augen.

Liebe Anna, traurig, aber in großer Dankbarkeit und in der Hoffnung auf die Auferstehung nehmen wir nun Abschied von dir.

Wir werden dich immer in liebevoller Erinnerung behalten.

Deine Eggelsberger

Festgottesdienst der Ehejubilare am 15. August 2021

Alle Ehepaare, die in diesem Jahr ein Ehejubiläum (25, 40, 50, 55, 60 oder mehr Jahre) begehen und dieses auch gemeinsam mit uns anlässlich unseres **Patroziniumfestes am 15. August** feiern wollen, laden wir herzlich dazu ein. Im gemeinsamen Feiern und Beten wollen wir Gott Dank sagen.
Zur besseren Planung bitten wir um **Anmeldung bis Donnerstag, 24. Juni im Pfarrbüro** (Tel. Nr. 2241). Da wir nicht alle Jubiläen wissen, ersuchen wir natürlich auch diejenigen, die nicht persönlich angeschrieben werden, und bei der Feier dabei sein möchten, sich bei uns zu melden.

Ehejubilare 2019

Wir würden uns sehr freuen, wenn viele mitfeiern!

Christa Landrichtinger
PGR-Obfrau

Termine: Juni bis September 2021

Nachdem ab Juli wieder im BSZ Messen gefeiert werden können – **nicht öffentlich** – entfällt die Mittwoch-Abendmesse in der Pfarrkirche.

SO	**13. Juni**	**9.45**	**Wortgottesfeier**
MI	16. Juni	19.00	Messe
SO	**20. Juni**	**8.15**	**Wortgottesfeier**
MI	23. Juni	19.00	Messe
SA	26. Juni	14.00	Ministranten-Tag
SO	**27. Juni**	**8.15**	**Erstkommunion-Feier** (nicht öffentlich)
SO	**27. Juni**	**10.30**	**Erstkommunion-Feier** (nicht öffentlich)
SO	**27. Juni**	**19.00**	**Meditative Abendmesse**
MI	30. Juni	19.00	Messe
SO	**4. Juli**	**9.45**	**Firmsendungsfeier**
MI	7. Juli	19.00	Erstkommunion-Tischelterntreffen
DO	8. Juli	7.30	Schulgottesdienst der Volksschule
FR	9. Juli	9.00	Schulgottesdienst der Musikmittelschule
FR	9. Juli	10.00	Schulgottesdienst der Musikmittelschule
FR	9. Juli	17.00	Jungschar-Nachmittag
SA	**10. Juli**	**16.30**	**Pfarrfirmung** (nicht öffentlich)
SA	**10. Juli**	**19.00**	**Pfarrfirmung** (nicht öffentlich)
SO	**11. Juli**	**9.45**	**Sonntagsmesse**
SO	**18. Juli**	**8.15**	**Sonntagsmesse,** Sammlung Miva-Aktion „Christophorussammlung“
SO	**25. Juli**	**19.00**	**Meditative Wortgottesfeier**
SO	**1.Aug.**	**9.45**	**Wortgottesfeier**
SO	**8. Aug.**	**9.45**	**Sonntagsmesse mit Abschied von Kaplan Kingsley Okafor**
SA	14. Aug.	17.00	Anbetungstag
SO	**15. Aug.**	**9.45**	**Festmesse zum Patrozinium mit den Ehejubilaren**
SO	**22. Aug.**	**19.00**	**Meditative Abendmesse**
SO	**29. Aug.**	**9.45**	**Sonntagsmesse,** Sammlung „Caritas-Augustsammlung“
SO	**5. Sept.**	**9.45**	**Sonntagsmesse**

Südtirolwallfahrt vom 6. – 10. September 2021

SA	**11. Sept.**	**19.00**	**Vorabendmesse**
MO	13. Sept.	7.30	Schulgottesdienst der Volksschule
MO	13. Sept.	9.00	Schulgottesdienst der Musikmittelschule
SO	**19. Sept.**	**8.15**	**Sonntagsmesse**
SO	**26. Sept.**	**19.00**	**Meditative Abendmesse**
MO	27. Sept.	19.45	PGR-Sitzung

Messmeinungen

Nachdem letztes und dieses Jahr viele Gottesdienste auf Grund von Lockdowns abgesagt werden mussten, sind auch einige Messmeinungen auf andere Termine verschoben bzw. noch nicht gefeiert worden.
Sollten Sie von einer nicht gefeierten Messintention betroffen sein und ich mit Ihnen noch keinen Kontakt aufgenommen habe, dann bitte ich Sie, mich während meiner Kanzleistunden (Mittwoch und Donnerstag 8.00 – 11.00 Uhr) telefonisch unter 07748 2241-11 anzurufen. Somit habe ich die Möglichkeit Ihren bevorzugten Gottesdiensttermin für die Intention einzutragen.
Zum jetzigen Zeitpunkt können nur zwei Meinungen pro Messe angenommen werden, damit auch gewährleistet ist, dass genügend Plätze für die Gottesdienstbesucher in der Kirche vorhanden sind und wir die gesetzlich vorgegebenen Bedingungen erfüllen.
Aus diesem Grund können auch zurzeit viele Messmeinungen, die bei den Begräbnissen aufgeschrieben werden – nicht wie üblich eingetragen werden.
Auch hier bitten wir Sie um Ihr Verständnis und hoffen, dass sich alles bald wieder normalisieren wird.

Ingrid Hochradl
Pfarrsekretärin

Sonntag der Pfarrgemeinde

Der „Sonntag der Pfarrgemeinde“ konnte am 6. Juni nicht wie geplant stattfinden. Die Wanderung nach Wannersdorf und die Feldmesse beim Winklbauer-Kreuz mussten wegen Regen ausfallen. Wir bedanken uns bei der Familie Harner, die bereits die Vorbereitungen getroffen hat und bei den Sängerinnen Rosemarie Wimmer, Gabi Baischer, Renate Kammerstätter und Erni Straßhofer, die uns die Messe in der Pfarrkirche musikalisch gestaltet haben. Vielleicht klappt es im nächsten Jahr!

Berta Dürrager

Vergelt‘s Gott:

- Dank an Herrn **Kaplan Kingsley Okafor** für das **gute Miteinander**, seine **Herzlichkeit, sein Lachen und sein Engagement** in unserer Pfarre.
  Wir wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen für die Aufgaben in seiner neuen Pfarre St. Agatha.
- Dank auch unserer **Musikkapelle**, die sich selber gemeldet hat um die **Maiandachten** mit verschiedenen Mitgliedern **musikalisch zu umrahmen**.
- Dank an die **Besitzer der Kapellen** für die **Pflege** und die **Vorbereitung** für die **Maiandachten**. Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr wieder mehr Maiandachten abhalten können.
- Dank an **Michael Baischer**, **Haselreith**, der am **Palmsonntag** und bei der **Vorstellmesse zur Erstkommunion** das **gesamte musikalische Programm** mit seiner Ziehharmonika gestaltet hat.
- Dank an alle **Erstkommunion Tischeltern** und **Mitarbeiter der Firmung**, die trotz schwieriger Voraussetzungen eine **ordentliche Vorbereitung** zustande gebracht haben.
  Wir bitten um Verständnis, dass die **Gottesdienste zur Erstkommunion** und **Firmung** wegen der Coronamaßnahmen **nicht öffentlich** zugänglich sind.
- Dank an Bürgermeister **Christian Kager** und den **vielen Helfern** für die **Einrichtung** und zuverlässige **Organisation der Covid-Teststation** in der Sporthalle Eggelsberg

Aus der Eggelsberger Pfarrgemeinde

Durch das Sakrament der Taufe wurde in unsere Gemeinschaft aufgenommen:

- **Anton Lambert Feichtenschlager**
- **Leopold Dudenhauser**
- **Matteo Tischlinger**

In Gottes Ewigkeit heimgerufen wurden:

- Frau **Hannelore Zimmerbeutel**
- Frau **Anna Schaupp**
- Herr **Dominik Maislinger**
- Frau **Rosa Priewasser**
- Frau **Veronika Österbauer**

Danke an das Team des Bezirksseniorenzentrums Eggelsberg!

*Aus Anlass des Todes von Frau **Anna Schaupp**, langjährige Pfarrhaushälterin und Mesnerin, Ehrenmitglied des Pfarrgemeinderates Eggelsberg und Trägerin der Severin-Medaille der Diözese Linz möchten wir Vergelt's Gott sagen der Heimleitung, der Leitung des Pflegedienstes, allen Pflegekräften sowie dem gesamten Team des Bezirksseniorenzentrums Eggelsberg. Wir bedanken uns für die liebevolle und herzliche Aufnahme, für die Betreuung und Begleitung in den letzten 3 Lebensjahren unserer Anna.*

Pfarrer Markus Klepsa
im Namen der Familie von Anna und im Namen des Pfarrgemeinderates Eggelsberg

Unser Pfarrbüro im Pfarrheim (☎ 07748/2241) ist für Sie geöffnet:
jeden **Mittwoch 8.00-11.00 Uhr** und jeden **Donnerstag 8.00-11.00 Uhr**
Verschiebungen durch Ferienzeiten oder Feiertage sind möglich.
Die aktuellen Zeiten sind auf der Gottesdienstordnung ersichtlich!

Sprechstunden von Pfarrer Markus Klepsa
im Pfarrbüro in EGGELSBERG
nach persönlicher Vereinbarung
per Telefon während der Bürostunden (☎ 07748/2241)
oder per E-Mail: pfarre.eggelsberg@dioezese-linz.at

Erreichbarkeit (Nur in Notfällen)
Pfarrer Markus Klepsa (☎ 0676/8776-5065)
Kaplan Kingsley Okafor (☎ 0676/8776-6043)
Kurat Ferdinand Oberndorfer (☎ 0676/8776-5235)

Besuchen Sie auch unsere Homepage auf **www.pfarre-eggelsberg.at**

Impressum: Medieninhaber, Redaktion und Herstellung, sowie Verlags– und Herstellungsort: R. k. Pfarramt, Pfarrhofweg 1, 5142 Eggelsberg;
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Markus Klepsa, Christa Landrichtinger, Berta Dürrager, Rosemarie Wimmer, Josef Seidl;
Fotos: Andy Schachl, Josef Seidl; email: pfarre.eggelsberg@dioezese-linz.at
Kommunikationsorgan der Pfarre Eggelsberg. Für alle Angehörigen und Freunde der Pfarre kostenlos. DVR:0029874/1953
Katholische Kirche in Oberösterreich